

# Ethik,

# die allen schmeckt

Die Salzburger Tafel rettet Lebensmittel vor dem Müll. Das Nachfolgeprojekt „VIEW“ setzt das fort.

■ SALZBURG (saa). Die Salzburger Tafel hat seit ihrer ersten Liefertour vor sechs Jahren bereits unglaubliche 240 Tonnen genießbare Lebensmittel vor der Mülltonne bewahrt. Und nicht nur das: Zusammen mit 25 ehrenamtlichen Mitarbeitern konnten genau jene Lebensmittel, die auf dem Markt keine Verwendung mehr gefunden haben, sinnvoll auf soziale Einrichtungen in unterschiedlichen Regionen Salzburgs und des Flachgaus aufgeteilt werden.

„Lebensmittel weitergeben statt vernichten“

Die Salzburger Tafel hat sich



**Bettina Lorentschtsch, Obfrau Handel, WKO-Präsident Christoph Leitl und Doris Kiefer.**

Foto: Sandra Aigner

weiterentwickelt und steht fortan unter dem Namen „VIEW – Verein Initiative Ethisch Wirtschaften“ für den Transport von materiellen und geistigen Werten. Der unabhängige und gemeinnützige Verein verfolgt

das Ziel, Unternehmen zum ethischen Wirtschaften mit Lebensmitteln anzuregen. „Mir ging es darum, die Schöpfung zu bewahren. Heute verwendet man dafür den Begriff Nachhaltigkeit“, so Initiatorin Doris

Kiefer zum Grundgedanken ihres Projekts. Kiefer betont deutlich, dass VIEW nicht, wie viele andere Tafeln, die Armut bekämpfen, sondern die Wirtschaft zu ethischem Wirtschaften anregen will.